16. Mai 1933

An die Schweizerische Landesbibliothek in Bern

Bern

Sehr geehrte Herren,

Im Anschluss an Ihren Brief vom 27. April sandten wir Ihnen am 1. Mai die grosse Veröffentlichung Kunsthaus Zürich, Juan Gris/Fernand Léger, unter Ausfertigung einer Rechnung über den Betrag von Fr.6.60. Durch ein Versehen ist die Sendung ohne Rechnung an Sie abgegangen, und wir gestatten uns, Ihnen diese nachträglich zu gütiger Begleichung zuzustellen, indem wir erläuternd beifügen, dass die ja sehr reich illustrierte und mit Textbeiträgen ausgestattete Veröffentlichung mit grossen finanziellen Opfern der Zürcher Kunstgesellschaft verbunden ist und wir, anders als bei unsern sonstigen Katalogen, sie leider nicht als Geschenk abgeben können.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor

1 Rechnung

An den Kunstverein Winterthur, Winterthur.

~~Franco~~ frankiert

Wir übersenden Ihnen als ~~Eilgut~~ Poststück:

16 Blatt "Blumenmärchen" von Ernst Kreidolf ungerahmt in Passepartouts

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 19.Mai 1933

Der Direktor: